

Therapie

Durch die Erarbeitung eines korrekten Mengen- und Zahlbegriffs, unter Einbeziehung der Grundrechenarten, soll dem Kind der Anschluss an den aktuellen Schulstoff ermöglicht werden. Die Therapie setzt dort an, wo die Missverständnisse im Aufbau des arithmetischen Gebäudes beim Kind beginnen. Schritt für Schritt die Mathematik neu aufzubauen heißt: permanente Verlaufsdagnostik, Therapiedialog und Planung der nächsten Lernschritte. Das Kind, wo es jetzt gerade steht, wie es denkt und wie es sich fühlt steht im Mittelpunkt des therapeutischen Prozesses.

Die Therapie findet einmal wöchentlich als Einzeltherapie statt. Begleitend dazu werden regelmäßige Beratungsgespräche mit den Eltern geführt. Eine gute Zusammenarbeit mit der Schule, speziell ein regelmäßiger Austausch mit der Mathematiklehrerin des Kindes, nimmt eine wichtige Rolle ein.